

**Wirtschaftsförderungs- und  
Stadtmarketing Gesellschaft  
Emmerich am Rhein mbH**  
Nonnenplatz 5  
D-46446 Emmerich am Rhein

Frage	Antwort
<p>Die Stoppschilder an den Fahrradwegen behindern den Verkehrsfluss erheblich. Kann man das nicht ändern?</p>	<p>Nein, zuerst wurde die Fahrradstraße ohne Stoppschilder geführt, das hat zu mehreren brenzlichen Situationen geführt. Dem Entsprechend wurde mit Rücksprache der Polizei und des Landesbetriebes Straßen. NRW die Stoppschilder angeordnet, um die Radfahrenden auf der Fahrradstraße besser zu schützen.</p>
<p>Wo werden die Leerstände online schön präsentiert, um sie für Start-ups attraktiv zu machen?</p>	<p>Ein spezialisiertes Online-Portal für leerstehende Ladenlokale, gezielt für Start-ups und Handelsunternehmen, haben wir aktuell noch nicht vollständig etabliert gefunden. Wir nehmen das Thema aber auf und schauen uns mögliche Anbieter an, die als Vorlage oder Kooperationspartner in Frage kommen.</p>
<p>Gibt es konkrete Beispiele in Emmerich bei denen der Handel neu gedacht wurde?</p>	<p>"Handel neu gedacht – Die Kampagne 'Inhabergeführter Handel' stellt die Menschen hinter der Theke in den Fokus.</p> <p>Ein Beispiel dafür ist Thesing Schuhmoden. Hier geht es längst nicht nur um Schuhe – das Sortiment bietet alles, was das Herz begehrt: Bekleidung, Taschen, Schmuck und neu auch Herrenschuhe. „Bei Thesing wird Einkaufen zu einem ganz persönlichen Erlebnis.“</p>
<p>Was geschieht mit dem Rheincenter - Leerstand ehemaliger Rewe?</p>	<p>Der Eigentümer versucht, die Fläche seit mittlerweile zwei Jahren zu vermieten. Die Leerstandsmanagerin Manuela Sommer unterstützt ihn dabei maßgeblich. Dies gestaltet sich aber leider sehr schwierig. Viele Filialisten haben bisher abgesagt. Darunter auch Unternehmen, die eigentlich an der Ansiedlung in der Emmericher Innenstadt interessiert sind. Der Grund ist, dass die Fläche weit hinten im Rhein-Center liegt und den Filialisten damit die entscheidenden Meter zu weit</p>

	weg von den Passanten auf der Kaßstraße. Es ist aktuell unklar, ob ein Nachmieter aus dem Bereich Einzelhandel gefunden wird oder die Fläche für eine andere Branche umgenutzt wird.
Mir fehlt Grün in der Innenstadt. Es wird alles zugestrichelt. Der Woltersplatz könnte auch als Grünfläche gestaltet werden. Ist das eine Option?	Im ISEK 2035 ist vorgesehen, in der Innenstadt mehr Grünflächen zu schaffen. Die Umgestaltung von Plätzen wird unter dieser Prämisse erfolgen.
Wann startet der Umbau vom Geistmarkt?	Ein Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, voraussichtlich frühestens im Herbst nächsten Jahres.
Wann verändert sich das Bild der alten Post? Alte Leute laufen auch heute noch die Buchstaben POST dort hin und möchten dort ihre Post einwerfen/abgeben.	Die Postbank ist nach der Trennung von der Deutschen Post eine eigenständige Bank, die keine Postdienstleistungen mehr anbietet. Die Verwendung des Begriffes Post in der Firmierung kann verwirrend wirken, da viele Menschen noch an die Verbindung zur Deutschen Post denken.  Der Mietvertrag mit der Postbank endet zum 31.12.2027. Ab diesem Zeitpunkt wird der Bankbetrieb eingestellt und die Außenwerbung der Postbank entfernt.
An der Dederichstraße und Seufzerallee stehen jeden Tag, oft dieselben, Falschparker. Kann dort nicht (häufiger) kontrolliert werden?	Es finden regelmäßig in den in der Frage genannten aber auch in den übrigen Bereichen des Stadtgebietes Kontrollen statt; der jeweilige Rhythmus wird aus nachvollziehbaren Gründen nicht kommuniziert.
Wie kann man mehr Wohnungen in der Innenstadt schaffen, wenn der Parkraum fehlt?	Der Parkraum für die Wohnungen muss grundsätzlich zuerst auf dem eigenen Grundstück realisiert werden. Hierfür bieten sich Tiefgaragen oder Stellplätze im Erdgeschoss bzw. Innenhof an. Alternativ könnte der Stellplatznachweis über Quartiersgaragen im Baugebiet geschaffen werden.
Wird sich was an der Erreichbarkeit unseres Ordnungsamt verändert?	Die Mitarbeiter der Ordnungsbehörde nehmen vielfach auch Aufgaben im Außendienst wahr, so dass diese während der Servicezeiten nicht durchgängig am Platz sind; sämtliche Mitarbeiter sind allerdings per email erreichbar (E-Mail-Adressen auf der Homepage der Stadt Emmerich am Rhein, Sachgebiet allgemeine Ordnungsangelegenheiten) sowie über das allgemeine Postfach: <a href="mailto:ordnung@stadt-emmerich.de">ordnung@stadt-emmerich.de</a> ; die Mitarbeiter

	melden sich auf die entsprechenden Anliegen zurück.
Was passiert mit den leerstehenden Gewerbeeinheiten v.a. in der Steinstraße, die sich ggf. nicht in Wohnraum umwandeln lassen?	Hier sind großräumige Konzepte erforderlich, um in den bestehenden Strukturen eine Wohnbebauung zu ermöglichen. Das ISEK 2035 sieht zunächst die Umnutzung des Bestandes vor, aber auch die Vorbereitung von großräumigen Maßnahmen.
Wie kann man den Teufelskreis Billigläden wenig Attraktivität dadurch wenig Laufkundschaft durchbrechen?	<p>Die sogenannten „Billigläden“ gehören heutzutage zum Straßenbild aller Fußgängerzonen in Städten bis 250.000 Einwohner, also bei über 90 % der Einkaufsstraßen, und haben auch ihre Daseinsberechtigung. Ein nicht unerheblicher Teil der Bevölkerung hat nicht die finanziellen Mittel, um sich bei Alltagskonsum für wertige Artikel zu entscheiden: Mittlerweile hat über 30 Prozent der Bevölkerung keinerlei finanzielle Rücklagen, um ungeplante Ausgaben zu bezahlen, auch nicht bei kleineren Beträgen.</p> <p>Seitens der Stadtverwaltung oder Wirtschaftsförderung kann man den Mietermix nicht direkt steuern, weil die Mieterwahl die Entscheidungen der jeweiligen Immobilieneigentümer ist. Wer hingegen wohl konkret Einfluss nehmen kann, sind die Bürger mit der Entscheidung, wo sie ihren Euro ausgeben: in der Vergangenheit haben wertigere Geschäfte die Kaßstraße verlassen, weil die Umsätze nicht ausreichend waren, wie z.B. Tchibo, Bonita, Wissmach, Engebers und zuletzt die Stoff-Zentrale.</p>
Post: ist ein Postkasten in Nähe Geistmarkt nicht von öffentlichem Interesse?	Die Standorte von Briefkästen werden durch die Deutsche Post organisiert. Hierauf haben wir keinen Einfluss.